

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 46.

Samstag 17. Juni

1854.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Revier Hirsau.

(Holzverkauf).

Am Dienstag den 20. Juni werden von Morgens 9 Uhr an im Staatswald Glasberg: 2 Werkbuchen, 16 1/2 Rfl. Buchen, 102 3/4 Rfl. Nadelholz, 9 3/4 Rfl. Tannrinde, wie 3788 Stück Nadelholz: Welchen im Aufstreich verkauft. Zusammenkunft auf der neuen Calmbacher Chaussee, an welcher sämtliches Kastenholz aufgestellt ist.

Wildberg, 12. Juni 1854.

R. Forstamt.

Aggenbach.

(Schuldenliquidation).

Die unterzeichneten Stellen sind mit der außergerichtlichen Beledigung des Schuldenwesens des Adam Friedrich Wurster, Bauers und Gemeinderaths in Aggenbach oberamtsgerichtlich beauftragt. Die Gläubiger und Bürgen des Wurster werden nun aufgefordert, ihre Forderungen sowie deren Vorzugsrechte bei der am

Freitag den 7. Juli

Morgens 7 Uhr

auf dem Rathhaus in Aggenbach stattfindenden Schuldenliquidationsverhandlung zu liquidiren und rechtsgenügend nachzuweisen, auch sich über einen etwaigen Nachlassvergleich zu erklären.

Nicht erscheinende Gläubiger, deren Ansprüche aus den öffentlichen Akten bekannt sind, werden beim Zustandekommen eines Nachlassvergleichs und dem Beschluß über Veräußerung der Aktivmasse als der Mehrheit der

Gläubiger ihrer Kategorie unbedingt beitreten angenommen, unbekanntes Ansprüche aber später nicht mehr berücksichtigt werden.

Den 15. Juni 1854.

R. Amtsnotariat Teinach

und

Gemeinderath Aggenbach.

vdt. Not. Ass. Schrott.

Oberhaugstätt

Gerichtsbezirks Calw.

(Gläubigeraufruf).

Die Gläubiger und Bürgen des Georg Friedrich Holzäpfel, Fuhrmanns in Oberhaugstätt, und dessen Ehefrau Magdalena geb. Teufel, deren Schuldenwesen außergerichtlich zu erledigen ist, werden hiemit aufgefordert, am

Mittwoch den 5. Juli

Morgens 7 Uhr

auf dem Rathszimmer in Oberhaugstätt ihre Forderungen, sowie deren Vorzugsrechte zu liquidiren und nachzuweisen.

Nicht liquidirende Gläubiger müssen, soweit ihre Ansprüche nicht aus den Akten bekannt sind, unberücksichtigt bleiben, und von den nicht erscheinenden bekannten Gläubigern wird man annehmen, daß sie hinsichtlich der am Liquidationstage zu Stande kommenden Beschlüsse der Mehrheit der erschienenen Gläubiger beitreten.

Den 15. Juni 1854.

R. Amtsnotariat Teinach

und

Gemeinderath Oberhaugstätt.

vdt. Not. Ass. Schrott.

Aggenbach.

(Liegenschaftsverkauf).

Zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags wird die zur Gantmasse des Ja-

kob Schaible, Tagelöhner von hier gehörige Liegenschaft, bestehend in

1) einer zweistöckigen Behausung nebst 9 Rth. Garten bei demselben,

Bau- und Mähfeld:

2) 1 1/2 Mrg 27 1/2 Rth. und 1 1/2 Brtl. 19 3/4 Rth.

am

14. Juli

Mittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus zum Verkauf gebracht, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 12. Juni 1854.

Schultheiß Frey.

Liebelsberg.

(Liegenschaftsverkauf).

Die zur Gantmasse der Barbara Kentschler, geschiedene Bühler gehörige Liegenschaft ist noch unverkauft und ist auf den

15. Juli

zum Verkauf ausgesetzt; sie kann auch jeden Tag bei dem Unterzeichneten angekauft werden. Die näheren Bedingungen sowie auch der Messgehalt der Güter werden am Verkaufstage bekannt gegeben werden.

Den 14. Juni 1854.

Schultheiß Bühler.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubigeraufruf).

In nachbenannter Gantsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.



Jakob Schaible, Tagelöhner in. Den 6. Juni 1854.

Aggenbach, am  
Montag den 17. Juli  
Vormittags 9 Uhr  
zu Aggenbach.

Den 10. Juni 1854.  
K. Oberamtsgericht.  
Ebensperger.

Hirsau.  
(Liegenschaftsverkauf).  
Im Wege der Hilfsvollstreckung  
werden dem Nachwächter Michael  
Schill am

Montag den 10. Juli  
Vormittags 8 Uhr  
auf hiesigem Rathhaus zum öffentli-  
chen Verkauf gebracht:

der 4. Theil an einer zweistö-  
ckigen Behausung und 2 1/2  
Vrtl. 7 Rth. Bau- und Mä-  
befeld,  
und ist dies der 2. Verkaufsversuch,  
da sich beim ersten kein Liebhaber zeig-  
te.

Den 7. Juni 1854.  
Schultheiß Keppler.

Neuweiler.  
(Liegenschaftsverkauf).  
Im Auftrag K. Oberamtsgerichts  
wird am

Freitag den 30. d. M.  
Nachmittags 1 Uhr  
auf dem Rathhaus dahier die sämt-  
liche in der Gantmasse des Johann  
Keller, gewes. Kronenwirths dahier,  
vorhandene Liegenschaft im öffentlichen  
Aufstreich an den Meistbietenden ver-  
kauft; dieselbe besteht in  
einer zweistöckigen Behausung mit  
Stallung und gewölbtem Kel-  
ler

Garten  
47,4 Rth. beim Haus-  
Akerfeld  
2 Mrg. 1/2 Vrtl. 8 Rth. in den  
Hausäckern  
Waldung  
1 1/2 Mrg. 10, 22 1/2 Rth. im  
Königsberg  
1 Mrg. 28, 37 1/2 Rth. in der  
Längel.

Liebhaber hier unbekannt werden  
mit Prädikats- und Vermögenszeug-  
nissen versehen hiezu eingeladen.

Schultheiß Seeger.

**Außeramtliche Gegenstände.**

Calw. Nächsten Sonntag sowie  
die ganze Woche über sind frische Lau-  
genbrezeln zu haben bei  
Beck Dierlamm.

Calw.  
Die von dem Königl. Preuß.  
Professor Dr. Albers zu Bonn  
angelegentlich empfohlenen Rheini-  
schen Brust-Caramellen sind in versie-  
gelten Düten à 18. Kr. — auf de-  
ren Vorderseite sich die bildliche Dar-  
stellung „Vater Rhein und die Mosel“  
befindet — in frischer Sendung wieder  
vorräthig bei

**Wilhelm Enslin**  
in der Ledergasse.

Calw.  
Schleiser Eßig verkauft das Heu-  
und Dehndgras von 2 1/2 Vrtl. Platz  
sowie auch gutes Haberstroh um billi-  
gen Preis.

Calw.  
Das Heugras von 1 Mrg. auf  
dem Hüneraker verkauft  
Elias Diegele.

Calw.  
Das Heugras von 1 Mrg., wie  
auch Rosen- und Winterkohl-Setzlinge  
verkauft

August Hammer,  
Bürstenmacher.

Calw.  
Das Heugras von 3 1/2 Viertel  
Grasgarten in der Saustaig verkauft  
Schuhmacher Eisenhardt.

Hirsau.  
Aus Auftrag verkaufe ich eine sil-  
berne Schweizer-Taschenuhr, eine Haar-  
schnur mit schwerem Goldbeschlag bei-  
des ganz neu, äußerst billig.  
Fritz Delschläger.

Stammheim.  
Unterzeichneter hält am

Montag den 19. Juni  
eine Auktion; es kommt vor:

aller Art Schreinwerk, eine dop-  
pelte Obstpresse, ungefähr 1 Ci-  
mer guten Most, 3 Fährlingsfah,  
1 Mühle-Schlitten, 1 Reiber-  
Schlitten, aller Art Werthholz,  
4 tannene und 4 hagebudene  
Diele, birnbäumene Bretter, 8  
Bienenstöcke, einen guten Haus-  
hund und etwas Bettwerk.

Martin Stürner.

Calw.  
Morgen werden 9 Enten  
nebst verschiedenen Gegenstän-  
den gegen Einlage von 6 frn.  
herausgefegelt, und ladet be-  
stens ein

Thudium.

Calw.  
Mit der Austheilung von Brod an  
arme Schulkinder, täglich über 200  
Portionen, können wir bei anhalten-  
der ja steigender Noth nicht aufhören.  
Es hat sich diese Art der Armenunter-  
stützung zugleich als eine zweckmäßige  
erprobt. Da aber die Gaben viel  
Geld erfordern, und die Mittel ganz  
erschöpft sind, so bitten wir herzlich  
und dringend um weitere Beiträge. —  
Gott lenke die Herzen derjenigen Ein-  
wohner, welche geben können, daß sie  
sich der Kleinen, welche hungern müs-  
sen, erbarmen!

Den 15. Juni 1854.  
Kirchenkonvent.  
Aker.  
Schäuber.  
Klett.  
Widmann.  
(Eingefendet)

Bescheidene Anfrage.  
Wie wäre es, wenn die Theilneh-  
mer an einer demnächst stattfindenden  
Hochzeitfeier in Betracht der namenlo-  
sen Noth diesmal von den sogenann-  
ten Hochzeitsträußen Umgang nehmen  
würden? An Gelegenheit zu besserer  
Verwendung der zu diesem Zweck be-  
stimmten Gelder fehlt es gegenwärtig  
wahrlich nicht.



## Vorzügliche Schiffs-Gelegenheiten

über Havre, Antwerpen und Bremen  
für Auswanderer nach New-York, New-Orleans, Baltimore,  
Quebeck und Galveston in Texas,

auf ausgezeichneten Dreimaster-Postschiffen, und monatlich 2 mal auf Dampfschiffen über Bremen und Liverpool nach New-York und Philadelphia. Die Preise sind immer aufs Billigste gestellt.

Zum Abschluß von Verträgen ladet ein

Ferd. Georgii in Calw.

Zugleich empfehle ich mich zur Besorgung von Geldern von und nach Amerika und sind auch immer Wechsel auf New-York und Fahr-Billete zur Reise von New-York ins Innere des Landes zu den nemlichen Preisen wie in New-York selbst zu haben. Außerdem bin ich zu jeder Zeit gerne bereit, Jedermann mit Rath und That über den Aufenthalt in New-York und die Weiterreise etc unentgeltlich an die Hand zu gehen.

Amerikanische Dolmetscher und Rathgeber für Auswanderer sowie Landkarten von Nordamerika sind stets vorrätzig.



### Des K. Preuss. Kreis-Physikus Doktor Kochs Kräuter Bonbons

bewähren sich ununterbrochen, vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte, gegen Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung im Halse etc., indem sie in allen diesen Fällen, lindernd, reizstillend und besonders wohlthuend einwirken. — Dr. Kochs Kräuterbonbons werden in gestempelten Originalschachteln à 35 fr. und 18 fr. fortwährend nur in Calw verkauft bei Louis Dreiß.

### Concessionirte Generalagentur

regelmäßiger Fahrten zwischen

## Havre und New-York und New-Orleans

vermittelt Postschiffen und Dreimastern 1. Klasse

von

### Joseph Lemaitre & Washington Finlay

Schiffseigner und Schiffsrheder in Mainz & Havre,

Generalagenten für: Deutschland, Frankreich, Belgien, Holland und die Schweiz.

Die Abfahrten nach New-York finden das ganze Jahr hindurch ununterbrochen am 10., 20. u. 30. eines jeden Monats statt und die nach New-Orleans an den gleichen Tagen vom Monat August an bis Ende April.

Von Mannheim oder Straßburg werden die Auswanderer durch zuverlässige Kondukteure bis Havre begleitet.

Preise stets so billig als nur möglich.

Generalagentur regelmäßiger Fahrten zwischen Havre und New-York und New-Orleans:

Joseph Lemaitre u. Washington Finlay, in Mainz und Havre.

Nähere Auskunft ertheilt und empfiehlt sich zum Abschluß von Verträgen die Bezirksagentur für Calw und Umgegend

August Schnauffer bei der untern Brücke in Calw.

### Via Antwerpen nach Newyork

können für das amerikanische Dreimasterschiff „Roverson“ Capitän Latham Abfahrt 25. Juni Alforde a 70 fl. Kinder 60 fl. begeben werden. Zugleich zeige ich den Verwandten und Freunden derer, die auf folgenden Schiffen



durch mich expedirt wurden an, daß das  
 Postschiff Heidelberg ab Havre den 11. April am 15. Mai,  
 " Advance " 18. " " 18. "  
 " Rothern Bell " 25. " " 20. "  
 in Newyork glücklich gelandet sind.

E. Winkler in der Badgasse in Calw.

Ludwigs-hafen, Kehl und Havre.  
**Nachricht für Auswanderer nach Amerika.**

**Spezial-Agentur**

der 16 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New York  
 von

Christie, Schlößmann & Comp.

Die Abfahrten dieser regelmäßigen Postschiffe finden das ganze Jahr hindurch am 4., 11., 19. und 27. eines jeden Monats statt.

**Die Preise sind nach den Verhältnissen billigst gestellt.**

In den Monat Juni und Juli gehen ab:

nach New York

am 27. Juni das Postschiff Bavaria, Kapl. Bailly, 1009 Tonnen  
 am 4. Juli das Postschiff Armirean, Kapl. Blißens 1000 Tonnen.  
 am 11. Juli das Postschiff Sam. M. Fox, Kapitän Winsworth, 1500 Tonnen.  
 am 19. Juli das Postschiff St. Nicolas, Kapitän Bragdon, 1000 Tonnen.

Unsere Auswanderer werden durch zuverlässige Kondukteure bis Havre begleitet.

**Spezial-Agentur der 16 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre & New-York.**  
 Christie, Schlößmann und Comp.

Nähere Auskunft ertheilt die Agentur für den Bezirk Calw

**Heinr. Hutten.**

Wechsel für Auswanderer auf verschiedene Plätze Amerikas, amerikanisches Gold und französisches Geld sind fortwährend zu haben bei

**Heinr. Hutten**

Calw.  
 Dachziegel von Glas sehr stark zu  
 billigem Preise bei

Eritschler u. Cie.

Geld auszuleihen gegen zweifache Ver-  
 sicherung:  
 400 fl. Pfleggeld; Näheres bei Gott-  
 lob Raschold in Calw.

Calw.

Zu vermietten im Bückhoff: Bühne-  
 kammern zu Futteraufbewahrung nebst  
 Stall und gutem Keller.

Wackenhut.

Hirsau.

Braunwein Jmi und Maas

weise zu den billigsten Preisen bei  
 Karl Keppeler.

Calw.

Das Heugras von 2 Morgen hat  
 zu verkaufen.

Rank im Gutleuthaus.

**Zeitung für Landleute.**

Nach einer telegr. Depesche soll  
 Mussa Pascha, der Kommandant von  
 Silitria, von einer Kanonenkugel zer-  
 schmettert worden sein. Fürst Paschie-  
 witsch ist am Typhus bedeutend er-  
 krankt. Die Nachrichten aus Cirkas-

sien und Georgien lauten für die Rus-  
 sen sehr ungünstig. Beide Stämme  
 haben beschlossen, die Nachkömmlinge  
 ihrer von den Russen vertriebenen Für-  
 sten zurückzuberufen.

Das Londoner Witzblatt Punch gibt  
 dem Admiral Napier den guten  
 Rath, mit seiner Flotte auf den Hä-  
 ringofang auszugehen, und bei dieser  
 Gelegenheit die erbeuteten russischen  
 Ealschiffe zu verwerthen.

Sonntag den 18. predigt: Biskar  
 Wörner.

Redakteur: Gustav Nivinius.  
 Druck und Verlag der Nivinius'schen Buch-  
 druckerei in Calw.